

Dr. Katherine Horton
Langacherstrasse 6
8103 Unterengstringen
Schweiz

An die umliegenden Nachbarn

30. März 2018

Betreff:

- **Akute Gesundheits- und Lebensgefahr für die umliegenden Nachbarn**
- **Illegales Testen von Militärwaffen, insbesondere Mikrowellenwaffen seit Januar 2016 in Unterengstringen und anderen Regionen der Schweiz, z.B. Biel**
- **Gezielte, vorsätzliche Körperverletzungen zum Zweck von illegalen Militärübungen, Menschenversuchen und mit Absicht zum Mord zur Minimierung von Schadensersatz**
- **Gefahr für die allgemeine Sicherheit, mehrere tausend ähnliche Fälle in der Schweiz und hunderttausende international als Vorbereitung zu einem internationalen Genozid**
- **Staatsterrorismus mit Weigerung der Polizei die Täter zu ahnden und zu stoppen**
- **Bitte um Unterlassung an die Täter**

Sehr geehrte Nachbarn,

Hiermit wende ich mich an Sie, um Sie über eine akute Gefahr für Ihre Gesundheit und die Ihrer Familie zu informieren. **Ich bitte Sie dieses Schreiben als ein gerichtlich verwertbares Dokument aufzuheben**, da etwaige gesundheitliche Schäden, die Sie, Ihre Familie und Haustiere davon getragen haben, als Verbrechen gegen die Menschlichkeit ohne Verjährungsfrist beim Schweizer Staat, insbesondere beim Geheimdienst und dem Militär, sowie vor internationalen Gerichten einklagbar sind.

Mit diesem Schreiben möchte ich meinen legalen und moralischen Verpflichtungen nachkommen und Sie darauf aufmerksam zu machen, dass in der Langacherstrasse und in umliegenden Bereichen in Unterengstringen seit Januar 2016 elektromagnetische Waffen gegen die Zivilbevölkerung im Einsatz sind. Es handelt sich dabei anscheinend um grossflächig angelegte Waffentests, Militärübungen und Menschenversuche des Schweizer Militärs und des Nachrichtendienstes des Bundes, NDB. Die Ausführungen dieser Militärübungen sind höchst kriminell und richten sich hauptsächlich gegen die Schweizer Bevölkerung.

Zu meiner Person

Ich wende mich an Sie als Ihre Nachbarin, mit meinen Qualifikationen als Hochenergie-Physikerin mit mehrjähriger Erfahrung in der Grundlagenforschung am CERN in Genf und am DESY in Hamburg, und als Leiterin eines internationalen Kriminalermittlungsteams, des *Joint Investigation Team US-Europe*, das gegen den illegalen Einsatz von Strahlenwaffen, militärischer Neuro-/Biotechnologie und gegen systemische Korruption ermittelt. Mehr Informationen zu meinem Ermittlungsteam finden Sie auf der Seite: <https://jointinvestigation.org>

Mein Team und ich sind wöchentlich live auf Sendung. Sie können uns Donnerstags von 17-19 Uhr auf Englisch unter „*Techno Crime Fighters' Forum*“ auf YouTube sehen. Zudem mache ich auch viele Interviews auf deutsch unter dem Titel „*Techno-Kriminalermittler*“.

Weitere Informationen zu meiner Person finden Sie auf meiner Webseite: <https://stop007.org> und auf meinem YouTube Kanal: <https://www.youtube.com/c/stop007>

Elektromagnetische Waffen

Die Waffen, die in Unterengstringen eingesetzt werden sind als elektromagnetische Waffen, Strahlenwaffen, Mikrowellenwaffen, *Directed Energy Weapons* und als *Non-Lethal Weapons* („nicht tödliche Waffen“) bekannt. Letzterer Name ist fehlleitend, da diese Waffen zu Krebs, Organ- und Gehirnschäden und mit der Zeit zum Tod führen. Die Körperschäden sind zunächst verdeckt, haben aber auf Dauer verheerende Folgen.

Elektromagnetische Waffen können problemlos durch mehrere Wände schiessen und hinterlassen dabei keine Einschusslöcher. Dabei wird der Effekt genutzt, dass Mikrowellen mit bis zu 50% Intensität durch Wände hindurch strahlen, siehe Abbildung unten. Dies ist der Grund, wieso z.B. Mobilfunk im Keller empfangen werden kann und wieso man in Wohnblocks das Wifi der Nachbarn mitbenutzen kann. Aus diesem Grund müssen Küchen-Mikrowellen auch komplett mit Metall abgeschirmt sein und das Sichtfenster muss mit einem Metallgitter bedeckt werden, das die Strahlung nach innen reflektiert.



Quelle: Dr. Reinhard Munzert, siehe www.mikrowellenterror.de

Was viele nicht wissen, ist, dass die Strahlung, die man für Internet und andere Anwendungen benutzt, bei Bündelung und hoher Intensität auch gezielt als Waffe eingesetzt werden kann. Dabei ist besonders schädigend, wenn die Energie in hoch intensive Pulse gebündelt wird. Mit solchen gepulsten Lasern kann man sogar Metall wegsprengen oder verdampfen lassen, was in der Industrie als *Laser Etching* oder *Laser Welding* bekannt ist.

Auf diesem physischen Effekt basierend wurde in den 50-70er Jahren ein neuer Waffentyp entwickelt, mit dem man Menschen durch Wände und somit auch in ihren eigenen Häusern

malträtiert, verletzen und ermorden kann. Diese Waffen wurden lange geheimgehalten, werden jetzt aber massenhaft und billig hergestellt, und heimlich gegen Privatpersonen eingesetzt. Sie finden weitere Informationen über elektromagnetische und verwandte Schallwaffen im Internet.

Beispiele für grössere elektromagnetische Waffen sind Laser zum Abschliessen von Raketen, die vom Militär eingesetzt werden, sowie das *Active Denial System*, eine Mikrowellenwaffe, die zum Massenmord im Irak eingesetzt worden ist, aber nun auch erschreckender Weise im Zivilbereich bei Demonstrationen Gebrauch finden soll. Kleinere Modelle von elektromagnetischen Waffen, die ebenfalls körperverletzend sind, passen in Rucksäcke und Handtaschen. Man kann sogar Mobiltelefone und handelsübliche Küchen-Mikrowellen zu Strahlenwaffen umfunktionieren. Der globale Markt für elektromagnetische Waffen ist dabei sprunghaft zu expandieren und wird sich voraussichtlich zwischen 2016 und 2023 von 8 Mrd. USD auf 42 Mrd. USD verfünffachen¹.

Gesundheitsschäden durch elektromagnetische Waffen

Wie oben erwähnt, sind die Hauptfolgen vom Gebrauch von elektromagnetische Waffen Tumorbildung, Krebs, Organ- und Gehirnschäden. Ich möchte Sie insbesondere darauf aufmerksam machen, dass Säuglinge, Kleinkinder und ältere Menschen im Alter von über 60 Jahren insbesondere für Strahlenschäden anfällig sind. Frauen und junge Mädchen im gebärfähigem Alter sind vor allem gefährdet, da Strahlenwaffen die bereits geformten Eizellen in weiblichen Eierstöcken angreifen und somit DNA-Fehler verursachen können, die die weiblichen X-Chromosome permanent für nachfolgende Generationen schädigen².

Sollten Sie in der Zeit seit Januar 2016 unter ungewöhnliche Schmerzen, insbesondere Kopfschmerzen, Gelenkproblemen, Herz- bzw. Herzrhythmusstörungen, Verdauungsstörungen, Sichtproblemen, Schlafstörungen, neurologischen Beschwerden, Tumoren, bzw. Krebs gelitten haben, so sollten Sie unbedingt die hier genannten Informationen beachten. Ebenso können plötzliche Depressionen, Konzentrationsschwierigkeiten, ungewöhnliche Gedächtnisprobleme, Persönlichkeitsveränderungen, Müdigkeit, aufbrausende Aggressivität und untypische Stimmungsschwankungen auf Strahlenwaffen zurückzuführen sein.

Sollten Ihnen Todesfälle in der Gefahrenzone (siehe Anhang) bekannt sein, dann sollten diese auch erneut auf eine mögliche Verbindung zu diese Waffentests und Militärübungen untersucht werden. Die Ermittlungen meines Teams haben gezeigt, dass die westlichen Geheimdienste oft auch Menschen ermorden, um Wohnungen und Häuser für ihre Zwecke zu räumen und um über betrügerische Lebensversicherungen abzukassieren, die ohne das Wissen der Opfer auf sie ausgestellt werden. Ebenso werden Opfer ermordet um Schadensersatzklagen zu vermeiden. Aus diesem Grund sollten Todesfälle in der Gemeinde seit dem Jahr 2015 unter diesem Aspekt analysiert werden.

Weiterhin können auch plötzliche Verhaltensänderungen, Gesundheitsprobleme oder Tod bei Haustieren, bzw. das Verschwinden von Haustieren, auch aus diesen Waffentests resultieren. Das Quälen oder Verletzen von Tieren ist ebenso einklagbar wie Sachschäden, z.B. an Autos oder Gebäudewänden.

Waffentests in Unterengstringen

Ich lebe seit September 2015 in Unterengstringen. Seit Januar 2016, werde ich rund um die Uhr mit elektromagnetischen Waffen beschossen. Diesen Beschuss kann man messen und ich habe etliche Beweisvideos über Messungen ins Internet gestellt, siehe meine Webseite <https://stop007.org> unter „Evidence“. Ebenso habe ich etliche Aufnahmen bezüglich der Verletzungen, die mir zugefügt werden. Der Beschuss ist vor allem Nachts sehr intensiv, so dass ich meistens morgens mit neuen blauen Flecken aufwache.

¹ Directed Energy Weapons (DEW) Global Market Outlook (2017-2023), Juni 2017, 155 Seiten, Report ID: 5015405

² Siehe Dr. Barrie Trower, britischer Mikrowellenwaffen-Experte, zahlreiche Aussagen im Internet zu finden.

Dieser Beschuss scheint von den Nachbarhäusern auszugehen, wobei ich von allen vier Himmelsrichtungen beschossen werde, was bedeutet, dass **mindestens 4 Nachbarn in diesen Verbrechen involviert sein müssen**.

Für den Ausgang des Beschusses kommen nur die umliegenden Häuser mit direkter Sicht auf meine Wohnung in der Langacherstrasse 6 in Frage. Das ist aus dem Grund der Fall, da elektromagnetische Projektilen nur in gerader Linie abgefeuert werden können.

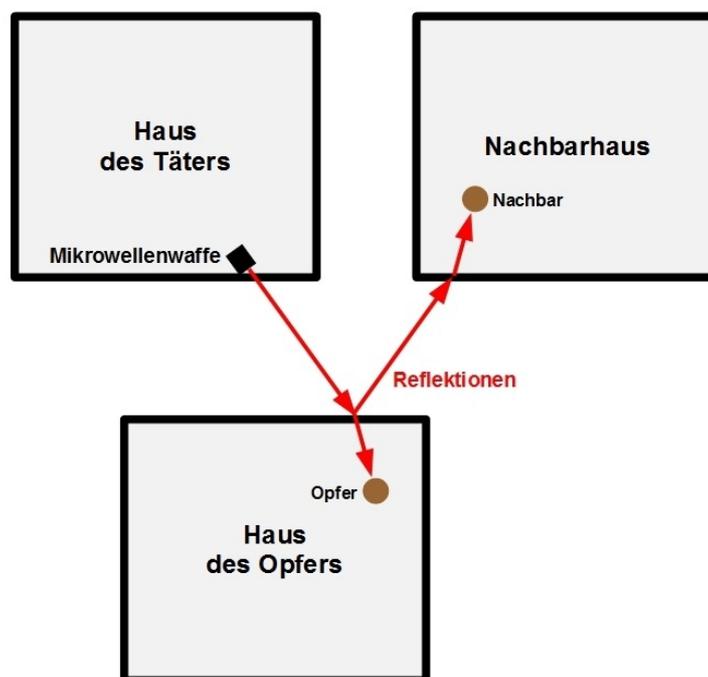
Es ist für Zivilpersonen äusserst schwierig die Quelle des elektromagnetischen Beschusses zu orten. Der Grund dafür ist, dass diese Waffen gepulste Schüsse abfeuern, die keine Einschusslöcher hinterlassen und mit Lichtgeschwindigkeit fliegen. Es ist jedoch nicht unmöglich, und so habe ich es geschafft, die vermutlichen Täter zu identifizieren. Dies ist nun Teil von verdeckten Ermittlungen.

Bitte um Unterlassung

Aus diesem Grund schicke ich hiermit eine **Bitte um sofortige Unterlassung an die Täter wegen Körperverletzung und Beihilfe zu verdecktem Mord**, wobei ich wegen laufender Ermittlungen, die auch internationale Relevanz haben, die genauen Personen hier nicht identifizieren kann. So wende ich mich allgemein an die gesamte Nachbarschaft, wobei ich den unschuldigen Nachbarn versichern möchte, dass ich keinen grundlos und ohne Beweise verdächtige.

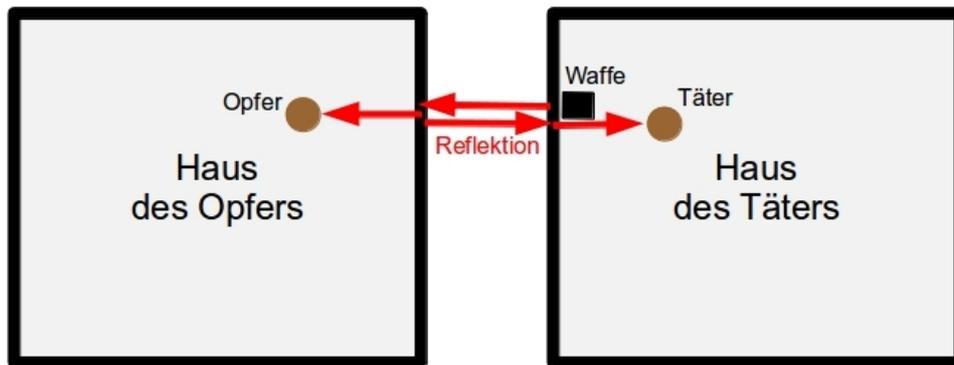
Gefahr für die allgemeine Sicherheit

Ich möchte zugleich auch die unschuldigen Nachbarn, die eine direkte Sichtlinie auf mein Haus haben, warnen, dass sie genauso wie ich von diesen Verbrechen betroffen sind. Das ist der Fall, da 50% der Strahlung von den Hauswänden reflektiert und in die umliegenden Häuser gestreut wird, die eine direkte Sichtlinie auf mein Haus haben. Dies bedeutet, dass bestimmte Nachbarn, die im Reflektionswinkel der Täter wohnen, über die vergangenen 2 Jahre ebenfalls intensivst verstrahlt worden sind, siehe Abbildung unten, und ebenso Krebs oder andere Gesundheitsprobleme entwickeln können wie ich. Aufgrund der verheerenden Langzeitfolgen der Verstrahlung ist es deshalb sehr wichtig, dass Sie dieses Schreiben aufheben, da Sie selbst nach 5, 10 oder 15 Jahren noch ein Anrecht auf Schadenersatz haben.



Verstrahlung der Nachbarn durch Reflektieren der Pulse.

Zudem werden bei frontalem Beschuss, die Täter selbst mit genau der gleichen Dosis verstrahlt wie das Opfer selbst, siehe Abbildung unten. Das Verstrahlen der Täter, ist Teil des Militärplans, da damit die Hauptzeugen der Verbrechen gleich mit vernichtet werden sollen. Ausserdem haben unsere Ermittlungen ergeben, dass sehr oft um die Täter selbst ein zweiter Ring an Tätern aufgestellt wird, die diese verdeckt beschüssen, um deren Lebenszeit zu verkürzen. Dies, sowie das gezielte Verstrahlen der Nachbarschaft ist Teil von grossflächigen Genozid-Plänen der westlichen Staaten, siehe betreffenden Abschnitt unten.



Verstrahlung der Täter durch Reflektieren der Strahlung.

Verweigerung der Hilfeleistung von Öffentlichen Stellen

Die Schadenersatzklagen können dabei an das Schweizer Militär, den Nachrichtendienst, sowie an die lokale Polizei gerichtet werden, da alle drei Institutionen von mir persönlich informiert worden sind und jegliche Hilfe verweigert haben. Sie können dabei zitieren, dass ich, Dr. Katherine Horton bei der Militärpolizei mehrmals mit Herrn Merz im Jahr 2016 telefonisch sprach und ihn über den Missbrauch von Militärwaffen im zivilen Raum informierte. Beim Nachrichtendienst habe ich persönlich am 15. März 2017 mit einem hochrangigen Beamten im Militärhauptquartier in Bern gesprochen, der mir bestätigte, dass sehr viele Schweizer sich über Angriffe mit Mikrowellenwaffen bei ihm beklagten. Bei der Polizei in Unterengstringen habe ich etliche Male mit Herrn Schoch und Frau Meyer gesprochen. Der Zuständige für die Unterengstringener Polizei ist dabei Herr Wendelin Koch. Ich musste im Zusatz zu den Anzeigen bei der Polizei wegen der Mikrowellenangriffe auch mehrere Anzeigen wegen wiederholten Einbruchs in meine Wohnung machen. Diese Einbrüche sind Teil der Zersetzungskampagne des Geheimdienstes gegen die Opfer.

Es handelt sich bei den Mikrowellenangriffen um Staatsterrorismus, bzw. um kriminelle Übergriffe von einem internationalen Netzwerk organisierter Verbrecher, die über die vergangenen Jahrzehnte in allen europäischen Ländern und den USA gezielt Staatsbeamte korrumpiert haben. Aus diesem Grund verweigern korrumpierte Beamte den Opfern jegliche Hilfe.

Dies läuft bereits seit Jahrzehnten so. Dabei wurde die Anzahl der Opfer immer grösser. Im Jahr 2007 waren bereits schon über 1500 dokumentierte internationale Fälle bekannt, die von dem Schweizer Walter Madliger und dem Aktivist John Finch an die Schweizer Behörden weitergeleitet wurden³. Diese Fälle finden Sie auf meiner Webseite <https://stop007.org> unter FAQ.

Internationaler geplanter Genozid an der Zivilbevölkerung

Die Ermittlungen des letzten Jahres haben ergeben, dass der Beschuss der Zivilbevölkerung mit elektromagnetischen Waffen international von den Geheimdiensten durchgeführt wird. Es hat sich mittlerweile auch herausgestellt, dass anscheinend so genannte **Genozid-Verträge** von den Staaten unterzeichnet wurden, laut derer sie eine Massenvernichtung der Zivilbevölkerung durchführen

³ https://wikileaks.org/gifiles/docs/16/16811_fw-impeach-these-criminals-please-with-100-attached-torture.html

sollen. Angeblich hängen diese Pläne mit der Entvölkerung der Erde laut UN Agenda 21 und UN Agenda 2030 zusammen.

Die Nachrichtendienst-Organisation *Deagel.com*, die von internationalen Geheimdiensten wie der amerikanischen NSA, und von anderen Staatsorganisationen wie NATO, OECD und der Weltbank als Informationsprovider genutzt wird (wie z.B. aus den Wikileaks ersichtlich ist⁴), hat die geplanten Genozid-Raten der Länder veröffentlicht. Laut der Voraussagen soll ein Drittel der Schweizer Bevölkerung bis 2025 exterminiert werden. Diese und andere unfassbar kriminellen Pläne für andere Länder, kann man auf der Webseite *Deagel.com* unter der Suchfunktion nachlesen.

Teil dieser Genozid-Pläne ist das rekrutieren von Korrupten und Proleten in der Nachbarschaft der Opfer. Diese lokalen Täter werden sehr gut bezahlt und haben anscheinend Zugang zu den Überwachungsaufnahmen, die in dem privaten Räumen des Opfers gemacht werden. Die Idee dahinter ist, dass die Täter eine Abhängigkeit von den illegalen Geldern und eine Sucht nach Voyeurismus und Sadismus entwickeln sollen. Diese Sucht wird dann benutzt, um die Nachbarn zum verdeckten Morden mit Strahlenwaffen anzustiften. Verleumdungskampagnen werden gegen die Opfer eingesetzt, um sie in der Nachbarschaft als Kriminelle, Drogenabhängige, Alkoholiker, Pädophile oder Prostituierte darzustellen.

Bitte um Unterstützung

Unser Ermittlungsteam versucht seit über einem Jahr, diesen Genozid aufzuhalten und die Angriffe gegen die Zivilbevölkerung einstellen zu lassen. So unterstütze ich zur Zeit mehrere Gerichtsfälle in der Schweiz und auch international als Expertin, z.B. den Fall von Siegfried Tomys in Biel, den Fall von Frederic Laroche in Grenoble, Frankreich, und den Fall von Melanie Vritschan in Brüssel, Belgien. In allen diesen Fällen werden die Opfer vom Staat genauso gequält und verstümmelt. Ich selber hatte bereits eine Gerichtsklage gegen den britischen Geheimdienst in 2016 am Londoner High Court, siehe:

Dr. Katherine Horton v SIS, MI5, GCHQ [2016] EWHC 2095 (QB)

Die Gerichtsdokumente sind auf meiner Webseite <https://stop007.org> unter „Court Cases“ veröffentlicht.

Nach der ersten Gerichtsverhandlung in London wurde ein Mordanschlag auf mich in der Schweiz verübt. Seitdem werde ich durchgehend und noch sadistischer als zuvor mit elektromagnetischen Maschinengewehren aus der Nachbarschaft verstümmelt. Die psychopathische Brutalität der Nachbarn, die an dieser organisierten Kriminalität teilnehmen, wird dabei nur durch ihre Dummheit übertroffen. Denn der internationale Vergleich zeigt, dass die Täter selber in diesem Genozid ermordet werden, um Mitwisserschaft auszulöschen.

Obwohl wir unser Bestes geben, können meine Kollegen und ich diese Staatskriminalität nicht ohne Ihre Hilfe lösen. Vor allem deshalb, weil die Täter aus schwarzen Kassen (vermutlich z.B. aus den veruntreuten Geldern der AHV, die laut Harry Heutschi im grossen Masse abkassiert wurden) hoch bezahlt werden und aus Geldgier und Sucht nach Macht nicht von alleine mit dem Verstümmeln und Morden aufhören. Aus diesem Grund bitte ich Sie, mich bei der Gemeinde, der lokalen Polizei und auf nationaler Ebene zu unterstützen. Sollten Sie zudem die Täter kennen, so bitte ich Sie, diese Leute in meinem Namen und dem der anderen betroffenen Nachbarn aufzufordern, den Beschluss einzustellen und die Zusammenarbeit mit der organisierten Staatskriminalität sofort zu beenden.

Ein Beispiel, wie Sie mir bei den Ermittlungen helfen können ist, wenn Sie das Kommen und Gehen von Unbekannten in der Nachbarschaft, sowie das tägliche Parkieren von fremden und stetig wechselnden Wagen in der Langacherstrasse und der Umgebung im Auge behalten. Diese Militärprogramme benutzen Zivilisten als Stalker und Überwacher der Opfer und wechseln sie ab.

4 Siehe https://wikileaks.org/gifiles/docs/26/2655808_dprk-marko-p-.html

Als Teil dieser Militärprogramme werden junge Menschen, Rentner, Arbeitslose, aber auch sehr viele Ausländer im Gebrauch dieser elektromagnetischen Waffen ausgebildet. Wir haben festgestellt, dass man um die Opfer herum Wohnungen mietet, die dann als Ausbildungszentren benutzt werden und deshalb durch einen Strom von täglich wechselnder Personen auffallen. Wenn Sie mir helfen könnten, diese Wohnungen ausfindig zu machen, wäre das eine grosse Hilfe.

Mein Ermittlungsteam und ich werden weiterhin unser Bestes geben, um die Opfern und die Zivilbevölkerung im Kampf gegen die Staatskriminalität und diesen Genozid zu unterstützen. Wenn Sie uns und insbesondere mir in der Schweiz dabei mit Ihrer Unterstützung und Ihren Netzwerken helfen könnten, dann haben wir eine gute Chance, diesen Grössenwahn in der Schweiz zu stoppen.

Die Täter, die sich an meiner Verstümmelung und dem verdeckten Mord von Nachbarn beteiligen, möchte ich darauf hinweisen, dass sie als Kriegsverbrecher im Zusatz zu den nationalen Gerichten auch in internationalen Gerichten und Kriegstribunalen ausserhalb der Schweiz mit direkten Auswirkungen im Inland zur Rechenschaft gezogen werden können. Zudem gibt es bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit keine Verjährungsfrist, was bedeutet, dass die Täter mit ihrem **Privatvermögen für Schadensersatzklagen über die folgenden Jahrzehnte noch haften**.

Sollten Sie Fragen zu den hier geschilderten Sachverhalten oder den laufenden Gerichtsfällen haben, so bin ich per Email unter contact@stop007.org zu erreichen.

Abschliessend möchte ich Sie erneut darauf aufmerksam machen, dass die Informationen in diesem Brief und mein Präzedenzfall als Opfer, der von Siegfried Tomys in Biel, sowie der des verstorbenen Walter Madliger, für Sie und Ihre Familie extrem wichtig werden können, sollten Sie gesundheitliche Probleme wegen des Beschusses in Unterengstringen entwickelt haben, oder in den kommenden Jahrzehnten entwickeln.

Das selbe trifft zu, sollten Sie Opfer dieser Staatskriminalität an anderen verdeckten militärischen Kriegsschauplätzen dieser Staatsprogramme werden. Aus diesem Grund bitte ich Sie diesen Brief aufzuheben, und wenn möglich, Kopien an Ihre Netzwerke auf Papier oder digital weiterzuleiten. Sie können diesen Brief in deutsch und englisch auch auf meiner Webseite <https://stop007.org> herunterladen. Er ist Teil einer internationalen Kampagne, in der überall auf der Welt die Opfer dieses Genozids ihr Umfeld informieren.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und verbleibe mit freundlichen Grüssen,

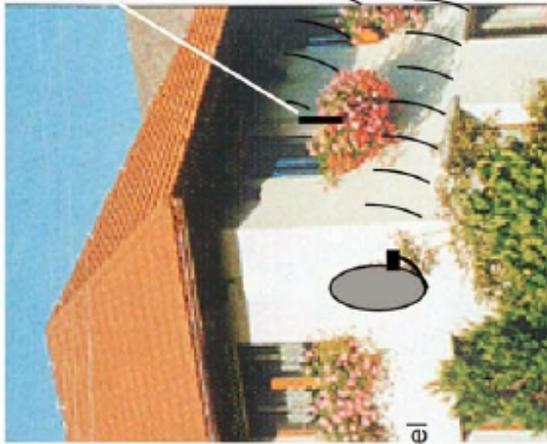
Dr. Katherine Horton

ANHANG:

- Mikrowellen-Strahlen ins Haus gepulst, Missbrauch von Mikrowellen-Waffen gegen Bürger
- Beschusszone und Gefahrenzone der Energiewaffen-Attacken in Unterengstringen
- Von Reflektions-Schüssen betroffene Häuser und möglicher Ort der Täter
- Geplante Genozid-Rate der Schweiz laut der Nachrichtendienst-Organisation *Deagel.com*

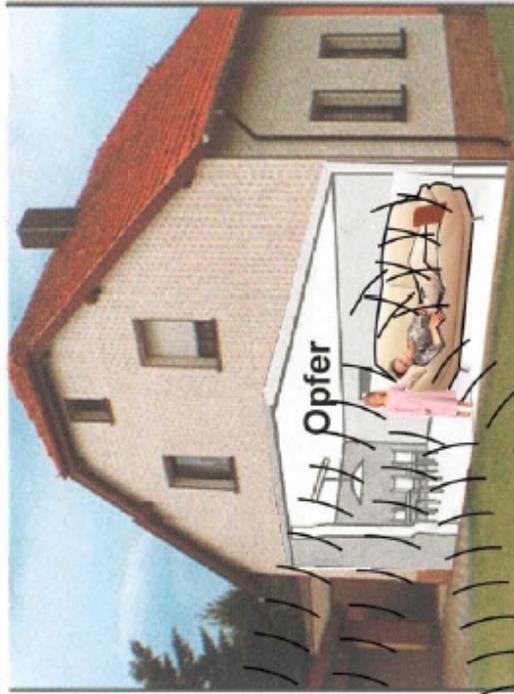
Mikrowellen-Strahlen ins Haus gepulst

Missbrauch von Mikrowellen-Waffen gegen Bürger



umgebaute
Satellitenschüssel
zum Abstrahlen
von Mikrowellen

Magnetron in der Wohnung
und die Antenne zum
Abstrahlen von Mikrowellen
im Blumenkasten
versteckt

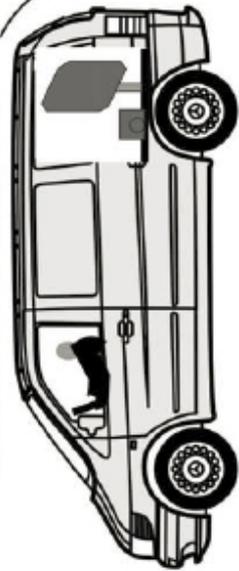


Opfer

Mikrowellen
aus dem Aktenkoffer



Generator / Kondensator / Flachantenne
zum Abstrahlen von Mikrowellen



Weitere Informationen: www.mikrowellenterror.de
Interessengemeinschaft der Opfer von Elektro-Waffen

11/2005

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. R. Zolzmann, Dipl.-Ing. H. Zolzmann
Eulenstr. 5 - 17192 Waren (Müritz)

Quelle: Dr. Reinhard Munzert, Mikrowellen-Strahlen ins Haus gepulst, Mikrowellenangriffe auf Bürger, www.mikrowellenterror.de. Grafik von Dipl.-Ing. R. Zolzmann und Dipl.-Ing. H. Zolzmann.

Energiewaffen-Attacken auf Dr. Katherine Horton & Nachbarschaft in Langacherstrasse 6, Unterengstringen (Zürich), Schweiz

Durchgehende Energiewaffen-Attacken auf Dr. Horton in ihrem Heim seit Jan 2016. Die Polizei weigert sich, die Attacken zu stoppen, trotz wiederholter Attacken und Anzeigen.

- Polizeistation
- Haus des Opfers
- Direkte Schusszone Standort der Angreifer
- Gefahrenzone Streuschüsse
- Neue Gebäude nicht auf der Karte

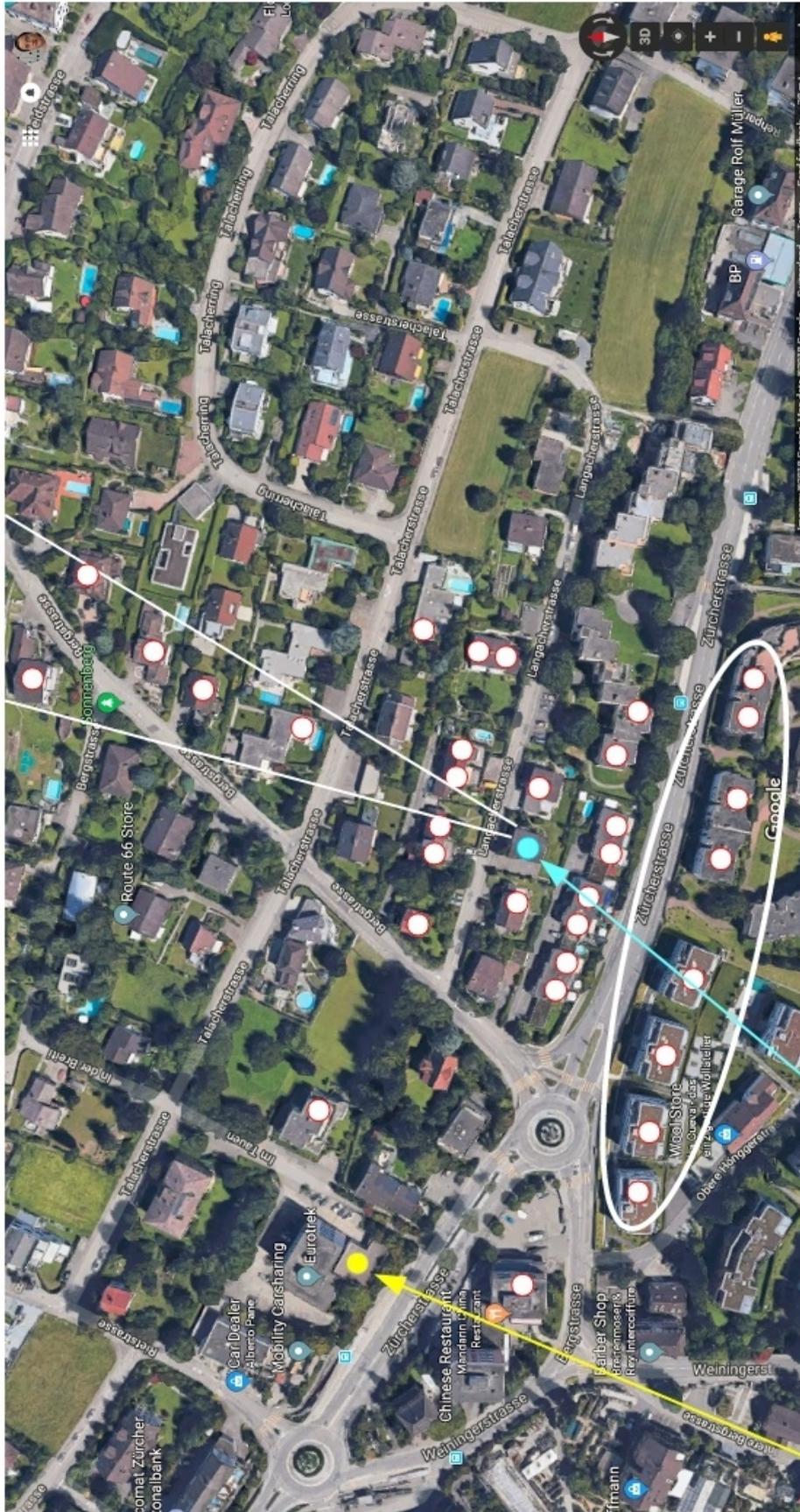
ZU BEACHTEN:

Die Gefahrenzone ist sehr gross da ~50% der Schüsse, die gegen das Haus des Opfers gefeuert werden, an der Hauswand streuen und die Nachbarn treffen. Täter greifen auch umliegende Häuser an. Die Gefahrenzone ist asymmetrisch wegen des Hanges im Norden der Gemeinde.



Beschusszone und Gefahrenzone in Unterengstringen um die Langacherstrasse 6. Die Täter schiessen zumeist auch auf die umliegenden Nachbarn.

Kandidaten für die Unterbringung von Strahlenwaffen, bzw. Opfer, um Dr. Hortons Wohnung



- Polizeistation verweigert Hilfe seit 2015
- Dr. Hortons Wohnung
- Kandidaten mit direkter Sichtlinie (min. 4 Täter und der Rest Opfer, die mit 50% der Strahlung durch Reflektionen an den Hauswänden verstümmelt werden)
- Direkte Sichtlinie
- Oberen beiden Etagen

Von Reflektions-Schüssen betroffene Häuser und möglicher Ort der Täter

Schweiz Geplante Genozid-Rate: 33%

Genozid in 2018-2025 mit Entvölkerung von 8.2m auf 5.5m = Genozid-Rate von 33%

www.deagel.com/country/Switzerland_c0193.aspx

Home :: Country Listing :: Switzerland

Switzerland Orders
Switzerland News
Switzerland Holdings
Government links & Sources

Swiss Franc CHF

Year: 2016

Population: 8.2 million

Surface: 41,286 sq. km.

Density: 198 inhabitants / sq. km.

Gross Domestic Product: \$663 billion

GDP per capita: \$80,990

Purchase Power Parity: \$59,400

Budget: \$213 billion

Military Budget: \$4.7 billion

Imports: \$243 billion

Exports: \$301 billion

Forecast 2025

Population: 5.5 million

Density: 134 inhabitants / sq. km.

Gross Domestic Product: \$234 billion

GDP per capita: \$42,261

Purchase Power Parity: \$28,174

Military Budget: \$1.1 billion

Rank: -

% World Figures: -

Year: 2016

Population: 96 0.1 7.3 billion

Surface: 134 0.03 135 million sq. km.

Density: 54 367 54 inhabitants / sq. km.

GDP per capita: 19 0.9 \$75 trillion

Purchase Power Parity: 4 789 \$10,266

Budget: 14 368 \$16,149

Military Budget: 22 0.8 \$26 trillion

Imports: 30 0.3 \$1.6 trillion

Exports: 18 1.6 \$15 trillion

Forecast 2025

Population: 105 0.08 6.8 billion

Density: 46 268 50 inhabitants / sq. km.

Gross Domestic Product: 43 0.4 \$59 trillion

GDP per capita: 7 487 \$8,684

Purchase Power Parity: 11 268 \$10,600

Military Budget: 72 0.1 \$1.0 trillion

Gefällt mir 475

Tweet

Platz

Weitereempfehlen

27

Strasbourg

Karte Satellit

Freiburg im Breisgau

Colmar

Konstanz

Friedrichshafen

Zürich

Basel

Luzern

Bern

Lausanne

Schweiz

Liechtenstein

Ulm

Kempten (Allgäu)

St. Gallen

Basel

Genève

Chamonix-Mont-Blanc

Charlottesville

Varese

Malland

Pavia

Turin

Google

Kartendaten Nutzungsbedingungen

Quelle: Deagel.com, Landeszahlen für die Schweiz. Achtung: Bei der Suchfunktion erscheint zunächst „Keine Treffer“ („No search results“), dabei muss jedoch links das Land („Country“) ausgewählt werden, um die Landeszahlen zu bekommen.